

Betroffene erzählen

Hier veröffentlicht die Liga für Zeckenkranke Lebensberichte von Betroffenen oder deren Angehörigen. Dabei geht es darum, die Vielfalt der Probleme, denen Zeckenkranke täglich begegnen, exemplarisch aufzuzeigen und darauf aufmerksam zu machen, dass sich viele Schwierigkeiten in gleichen oder ähnlichen Abläufen ständig wiederholen: Immer wieder stossen Betroffene bei Ärzten auf Unverständnis und machen eine Odyssee von Arzt zu Arzt durch, bis endlich die richtige Diagnose gestellt wird.

In dieser aufgezwungenen Wartezeit wird die beste Chance auf eine Heilung vertan. Wenn der Patient überhaupt zu einer adäquaten und erfolgreichen Behandlung kommt, hat er Glück gehabt. Viele werden immer noch falsch diagnostiziert und ungenügend behandelt. Solche Patienten werden häufig in eine gesundheitlich abwärts führende Spirale gezogen, welcher sie nur schwer mehr enttrinnen können. Wenn die Ärzte nicht mehr weiter wissen, werden solche Patienten oft als Psychopaten abgestempelt und landen schliesslich als unheilbar Kranke in der Invalidenversicherung. Unwissen und Vorurteile gegenüber den von Zecken übertragbaren Krankheiten tragen somit direkt dazu bei, die Krankheits- und die Invaliditätskosten weiter ansteigen zu lassen.

Betroffene haben in diesem Gefäss die Möglichkeit, sich persönlich zu ihrer Krankheit und ihrem Schicksal zu äussern. Die vorgestellten Lebensgeschichten geben das subjektive Empfinden der Betroffenen wieder. Es sind somit Berichte aus der persönlichen Sicht der Betroffenen und nicht wissenschaftlich präzise Abhandlungen. Die Ansichten der Autoren der einzelnen Berichte muss nicht mit der Meinung der Liga für Zeckenkranke übereinstimmen. Die Berichte wurden redaktionell überarbeitet um den Persönlichkeitsschutz zu wahren. Auf inhaltliche Änderungen wurde verzichtet, soweit nicht offensichtliche Irrtümer vorliegen.

Liga für Zeckenkranke Schweiz
Toni Stauffer